

Newsletter Nr. 07/2016

20. Juli 2016

Inhalt

Allgemeine Hinweise

- **ATLAS-Wartungsarbeiten am 23.07.2016**

Hinweise für Reeder und Terminals

- **Folien zum IMP-Anwenderforum am 05.07.2016**

Hinweise für Reeder

- **Eingabe von Vorpapier-Referenzen in der Manifestfassung**
- **Neuer Fehlercode 383: Ungültige Zeichen in Referenz der Ladeinheit**

Hinweise für Terminals

- **Vergabe der Bezugsnummer für Einlagerung ins Zolllager überarbeitet**

Mit dem Newsletter 07/2016 informieren wir Sie über Neuigkeiten in der Import Message Platform. Sofern nicht anders beschrieben werden die Softwareänderungen mit den Wartungsarbeiten in der Nacht zum 20.07.2016 aktiviert. Für die nachfolgend beschriebenen Änderungen wurden keine Änderungen an bestehenden Schnittstellen vorgenommen. Informationen zur IMP finden Sie im Internet auf den folgenden Seiten:

Informationen und Implementierungshandbücher zur IMP: <http://www.imp-hamburg.de>.
Anwendung IMP-Direct: <http://www.imp-direct.de>.

Eine vollständige Übersicht behobener Bugs und kleinerer Verbesserungen entnehmen Sie bitte den Release-Notes in IMP-Direct, die Sie dort erreichen können über das Menü "Hilfe / Release-Notes".

Allgemeine Hinweise

- **ATLAS-Wartungsarbeiten am 23.07.2016**

Wie vom ITZBund angekündigt werden am 23. Juli 2016 in der Zeit von 14:00 bis 18:00 Uhr Wartungsarbeiten in den IT-Verfahren ATLAS Einfuhr, EAS, Versand und ATLAS Ausfuhr durchgeführt.

Bitte beachten Sie, dass in diesem Zeitraum weder über die IMP, noch in ATLAS selbst Verwahrerwechsel durchgeführt oder Folgeverfahren eröffnet werden können. Ohne die Status „Verwahrung beendet“ (942) oder „SumA erledigt“ (941) werden jedoch keine Container ausgeliefert.

Eingehende Nachrichten werden in diesem Zeitraum geparkt und nach Beendigung der Wartungsarbeiten automatisch verarbeitet.

Newsletter Nr. 07/2016

20. Juli 2016

Hinweise für Reeder und Terminals

- **Folien zum IMP-Anwenderforum am 05.07.2016**

Wir möchten uns noch einmal für Ihr Interesse an dem Anwenderforum für Reeder und Terminals bedanken! Die Folien zu der Veranstaltung finden Sie auf unseren IMP-Seiten im Bereich „Dokumente“ oder direkt über die URL: <https://www.dakosy.de/loesungen/pcs-seehafen/import-message-platform/dokumente/>

Hinweise für Reeder

- **Eingabe von Vorpapier-Referenzen in der Manifestfassung**

Um die Erfassung einfacher zu gestalten, wurde die bisherige Eingabe in Form einer Tabelle ersetzt durch feste Eingabefelder, die zudem unterteilt wurden, in Referenz für die summarische Anmeldung (ATB-Nummer) und Referenz für die Transshipment-Anmeldung in ZAPP:



Registriernummern einer vorangegangenen Zollanmeldung	
Summarische Anmeldung (SumA)	
Vorpapierart:	OESUMA
MRN/Befreiungstatbestand:	ART 181C, BUCHSTABE J, ZK-DVO
Pos.:	
Transshipment	
Vorpapierart:	AE
MRN:	16FI120656785200E2
Markierungen	
Gefahrgutinformationen	
unvollständig Sp	

Abbildung 1: Erfassung von Vorpapier-Referenzen

Im Zuge dieser Änderung wurde auch ein Fehler behoben, der verhinderte, dass eine fehlerhafte MRN aus einem Ausfuhrverfahren korrigiert werden konnte, wenn Daten aus einer EDI-Übertragung nachträglich bearbeitet werden sollten.

- **Neuer Fehlercode 383: Ungültige Zeichen in Referenz der Ladeinheit**

Bitte beachten Sie, die Referenz der Ladeinheit, d. h. Container- und Chassisnummer sowie die Stückgutreferenz, keine Leer- oder Sonderzeichen enthalten darf, sondern ausschließlich Großbuchstaben und Ziffern. Wenn ein Manifest oder eine COPRAR-Load ungültige Zeichen in einem EQD-Segment aufweist, wird die betreffende Nachricht mit dem Fehlercode 383 zurückgewiesen.

Newsletter Nr. 07/2016

20. Juli 2016

Hinweise für Terminals

▪ **Vergabe der Bezugsnummer für Einlagerung ins Zolllager überarbeitet**

Für die Einlagerung ins Zolllager wird die Bezugsnummer automatisch nach folgendem Muster vergeben:

[Referenz der Ladeeinheit]Z[zweistellige laufende Nummer]

Wenn die resultierende Bezugsnummer – z. B. bei Fahrzeugen oder bei Stückgut – eine Länge von mehr als 15 Zeichen erreichte, wurde bislang die Referenz der Ladeeinheit rechtsbündig gekürzt. Gerade bei Chassisnummern wurde dadurch das Wiederauffinden in der Zolllageranwendung erschwert. Künftig wird die Referenz der Ladeeinheit in einem solchen Fall linksbündig gekürzt. Beispiel:

Chassisnummer: 4TM13MU29GB001109

Ermittelte Referenz = 4TM13MU29GB001109Z01 (Länge = 20 Zeichen)

Bezugsnummer für Einlagerung = MU29GB001109Z01

Hamburg, den 20. Juli 2016